

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **27.08.2019** | Uhrzeit **10:30**

Eröffnungstermin

Datum **27.08.2019** | Uhrzeit **10:30**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **26.09.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
40017-C7-0006 Bauunterhaltung ab 2014

Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr

Vergabenummer Leistung
19A0279N Erweiterung Fahrradständer und Müllplätze

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgV M-V und Vereinbarung nach § 10 VDV M-V (beide unterschrieben)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Neubrandenburg, Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Zentrale Vergabestelle

Straße **Wallstraße 2**

PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**

E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**

3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen**3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40017-C7-0006	Baumaßnahme: Bauunterhaltung ab 2014
Vergabenummer: 19A0279N	Leistung: Erweiterung Fahrradständer und Müllplätze

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Identische bearbeitbare Vorgabeunterlagen nicht bearbeitbar*

Vergabenummer	19A0279N
---------------	----------

Baumaßnahme

Bauunterhaltung ab 2014**Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr**

Leistung

Erweiterung Fahrradständer und Müllplätze**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.10.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 13.12.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	19A0279N	
Baumaßnahme Bauunterhaltung ab 2014 Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr		
Leistung Erweiterung Fahrradständer und Müllplätze		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40017-C7-0006	Bauunterhaltung ab 2014

Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr

Vergabenummer	Leistung
19A0279N	Erweiterung Fahrradständer und Müllplätze

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40017-C7-0006**Vergabenummer **19A0279N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhaltung ab 2014**Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr**

Leistung

Erweiterung Fahrradständer und Müllplätze

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0279N	
Baumaßnahme Bauunterhaltung ab 2014 Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr		
Leistung Erweiterung Fahrradständer und Müllplätze		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0279N	
Baumaßnahme Bauunterhaltung ab 2014 Fachhochschule f. öffentl.Verwaltg.Güstr		
Leistung Erweiterung Fahrradständer und Müllplätze		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0279N	
Baumaßnahme Bauunterhaltung ab 2014 Fachhochschule f. öffentl.Verwaltg.Güstr		
Leistung Erweiterung Fahrradständer und Müllplätze		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1		Erweiterung Fahrradständer und		
1.1		Baustellensicherung		
1.1.10		Absteckung		
		Absteckung (Ränder der Verkehrsanlagen) Absteckung entsprechend vorgegebenen Absteckplänen für die gesamte Baumaßnahme.		
	1,00	psch		
1.1.20		Bauzaun / Arbeitsstellenzaun		
		zur Absturzsicherung gemäß TL-Absperrschranken 97 bestehend aus hellem (weiß oder gelb) durchgefärbten, stoßabsorbierenden, spannungssicheren Kunststoff in 1 m Höhe mit VZ 600 STVO, sowie Tastleiste mit 100mm sowie voll retroreflektierenden Folien gemäß DIN 67520 mit rot/weißen Schraffen (mindestens Folie Typ I) standsicher in TL-geprüften Fußplatten nach Angabe des AG standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. Tore, Durchgänge sind einzurechnen. Zaunhöhe: ca. 1,10 m . Elementelänge : ca. 2,20. Absperrelemente untereinander verschiebesicher verbunden. Abgerechnet wird die max. Anzahl der zu einem Zeitpunkt aufgebauten Zaunlänge.		
	20,00	m		
1.1.30		Bauzaun / Arbeitsstellenzaun umsetzen		
		wie vor , jedoch Bauzaun / Arbeitsstellenzaun nach Baufortschritt mehrfach umsetzen.		
	200,00	m		
1.1.40		Schutz fuer Baumstamm herstellen, Umf. 50 - 100 cm		
		Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht beruehren. Der Stammumfang wird 1 m ueber Gelaendeoberflaeche gemessen. Stammumfang ueber 50 bis 100 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 30 mm dick, lueckenlos befestigen. Mantelhoehoe 2,0 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Material wieder in Eigentum des AN uebernehmen und von der Baustelle entfernen.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

	4,00	St		
--	------	----	--	--

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2		Abbrucharbeiten		
1.2.10		<p>Hecken und Buschwerk roden Höhe bis 2 m*Verfüll/Boden AG Wst.Verw.AN*S.Abr. Verw. AN</p> <p>StL-Nr.: 08106010115500</p> <p>Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche in 1 m Höhe über dem Erdboden, bei niedrigeren Hecken die größte Ausdehnung. Mittlere Höhe bis 2 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden profilgerecht lösen. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>		
	45,00	m2		
1.2.20		<p>Betonsteinmauer abbrechen</p> <p>Mauer aus Beton-Bossensteinen für Müllcontainerstellplatz abbrechen bestehend aus: 2 Seitenwänden je 2,25 m lang 1 Rückwand 2,40 m lang Höhe: ca. 1,55 m Mauerdicke ca. 30 cm einschl. Fundament abbrechen Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.</p>		
	1,00	Stck		
1.2.30		<p>Bank umsetzen</p> <p>Bank aufnehmen, in Gehweg aus Metall, ca. 1,20 m Länge mit Lehne, Zur Wiederverwendung demontieren, mit Bodenverankerung/ Fundament, An neuen Standort aufbauen. einschl. Befestigungsmaterial liefern Standort nach Absprache mit AG In Betonfundament C 12/15 einschl. aller Erd- und Nebenarbeiten wieder aufstellen.</p>		
	1,00	Stck		
1.2.40		<p>Fahrradständer mit je 2 Stellplätzen umsetzen</p> <p>Fahrradständer mit Grund- und Endelement aufnehmen, in Gehweg aus Metall, ca. 100x60x85 cm (b/t/h), 1 Element besteht aus zwei Fahrradstellplätzen Zur Wiederverwendung demontieren, mit Bodenverankerung</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		An neuen Standort montieren. einschl. Befestigungsmaterial liefern Standort nach Absprache mit AG Auf vorh. Pflastersteinen montieren.		
	16,00	Stck		
1.2.50		Müllschrank umsetzen		
		Müllschrank aufnehmen, monolithischer Betonkörper Gewicht ca. 1500 kg Maße: ca. 165x132x165 cm Zur Wiederverwendung aufnehmen und an neuen Standort transportieren und lagegenau abladen Standort nach Absprache mit AG		
	5,00	Stck		
1.2.60		Bordsteine aufnehmen, entsorgen		
		Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Beton, ca. 15/30 und 15/25 cm, als Tief-, Rund-, Hoch- und Rasenbordsteine in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen. Sämtliche Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.		
	40,00	m		
1.2.70		Naturbordsteine aufnehmen, lagern		
		Bordsteine aufnehmen. Granitbordsteine ca 15/30 bis 12/30, Länge 0,50-1,50 m als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen. Wiederverwendbare Bordsteine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern. Mittl.Länge des Förderweges bis 1000 m ' Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen		
	9,00	m		
1.2.80		Pflasterdecke aufnehmen, lagern		
		Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Betonsteinpflaster, 8-10 cm dick,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bettung aus Sand.
 Pflaster zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern.
 Einzelflächen bis 5 m²

in Gehwegen, Bereich Bordsteinabsenkung,
 Länge des Förderweges bis 100 m

Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

35,00 m2

1.2.90 Plattenbelag aufnehmen, lagern

Plattenbelag beschädigungsfrei aufnehmen.
 Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
 Art = Gehwegplatten, 30x30 cm
 Bettung aus Sand.
 Platten zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern.
 Einzelflächen bis 15 m²

in Gehwegen, Bereich Bordsteinabsenkung
 Länge des Förderweges bis 100 m

Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

5,00 m2

1.2.100 Betondecke aufnehmen

Betondecke aufbrechen und aufnehmen.
 Fläche = vorh. Müllstandort Haus 3
 auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel.
 Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker.
 Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe.
 Dicke der Betondecke über 15 bis 20 cm.
 Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

4,00 m2

1.2.110 Entwässerungsrinne aufnehmen

Entwässerungsrinne aufnehmen.
 Schlackepflaster
 Breite der Rinne: bis 50 cm/2-reihig
 in Beton oder Mörtel versetzt.
 Unterbeton, ca. 20 cm dick aufbrechen.
 Wiederverwendbare Stein innerhlab der Baustelle lagern
 übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	10,00	m		
1.2.120				
	Kettenpfosten und Absperrketten demontieren			
	Absperrketten einschl. Kettenpfosten für Absperrvorrichtung demontieren Pfosten in Beton versetzt: 4 Stück Material: feuerverzinkter Stahl ohne Farbbeschichtung Vierkant, ca. 4x4 cm Länge: ca. 100 cm (über Gelände ca. 70 cm) Material säubern und zum Lagerplatz des AG transportieren Transportentfernung bis 1000 m			
	6,50	m		
1.2.130				
	Asphaltbefestigung trennen			
	Schneiden*Dicke 18-24 cm			
	StL-Nr.: 051130311005			
	Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.			
	5,00	m		
1.2.140				
	Asphaltbefestigung aufnehmen			
	Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche Fahrbahn. Dicke der Asphaltbefestigung über 15 bis 20 cm Gesamtaufbruchtiefe über 15 bis 20 cm. Einzelflächen bis 5 m ² Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	5,00	m ²		
			Gesamtsumme:	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3		Erdarbeiten		
1.3.10		Suchschachtung T 1,0 m		
		<p>Boden für Suchgraben nach Angaben des AG im Bereich vorhandener Leitungen ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau und Wasserhaltung, soweit erforderlich, werden nicht gesondert berechnet Klassen 3 bis 5. Suchschachtungen durchführen, in Handschachtung, Baugrubenabmaße: BxT = 0,6 x 1,0 m</p> <p>Erkenntnisse von freigelegten Kabeln und Rohrleitungen sind losübergreifend zu nutzen und zu dokumentieren, d.h. dass jede Suchschachtung nur einmal für die gesamte Baumaßnahme abgerechnet, wird unabhängig, ob die Leistung vom AN oder einem NAN ausgeführt wird.</p>		
	10,00	m		
1.3.20		Oberboden abtragen		
		<p>Oberboden abtragen und lagern. Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Unrat vorher und während der Arbeiten aussondern. Unrat von der Baustelle transportieren. Dicke des Abtrages über 10 bis 20 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle fördern und seitlich lagern. Oberboden in Haufen locker aufsetzen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.</p>		
	43,00	m ³		
1.3.30		Oberboden des AG andecken		
		<p>Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Andecken auf Flächen bis Neigung flacher 1:4 Dicke der Andeckung: als untere Oberbodenschicht profilierend 10 - 20 cm angleichen Seitlich gelagerten Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Unrat entfernen und entsorgen.</p>		
	15,00	m ³		
1.3.40		Oberboden abfahren		
		Oberboden, der nicht zum Wiederandecken benötigt		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

wird oder dafür nicht geeignet ist, im Zuge des Abtrages bzw. überschüssigen Boden aus Seiten- und Zwischenlager auf unternehmereigene Fahrzeuge laden, abtransportieren. Boden wird Eigentum des AN. Das Aufmaß erfolgt ohne Berücksichtigung der Auflockerung als Differenz zwischen Abtrag und Wiederandeckung.

28,00 m3

1.3.50

**Boden bzw. Fels lösen und verwerten
 Klasse 3 und 4*Profilg.lösen
 Planum gesondert**

StL-Nr.: 1210621507102000

Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Klasse 3 und 4. Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.

75,00 m3

1.3.60

Boden bzw. Fels lösen und weiterverwenden

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen und weiterverwenden. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Klasse 3 bis 5. Boden bzw. Fels innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG zwischenlagern, witterungsempfindlichen Boden verdichten.

Länge des Förderweges bis 100 m

Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

5,00 m3

1.3.70

Erdarbeiten von Hand (Zul.)

Zulage für die Durchführung der Erdarbeiten zur Herstellung des Kofferbettplanums in den Bereichen, in denen auf Grund extrem geringer Überdeckungshöhen eine Beschädigung vorh. Kabel und Leitungen bei maschinellen Erdarbeiten nicht ausgeschlossen werden kann und somit ein behutsames Lösen des Erdstoffs von Hand erfolgen muss. Eine Vergütung dieser Pos. erfolgt für die Bereiche, in denen die Leitungen und Kabel im Abstand <= 0,20 m unterhalb des Rohplanums/Kofferbettplanums verlaufen, beidseitig des Rohr- bzw. Kabelaußendurchmessers wird

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.80				
1.3.90				
1.3.100				
1.3.110				
1.3.120				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 5cm Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen. Bodengruppe 2-5 DIN 18915 Teil 1

90,00 m2 _____

1.3.130 Rasenansaat herstellen

Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Anfallenden Abfall ablesen. Ggf. vorwüchsige Kräuter ausmähen. Abfall und Mähgut entsorgen. Entsorgen wird gesondert vergütet. Ansaat auf Seitenstreifen, Flächen mit Neigung < 1 : 4. sowie Böschungen. Saatgutmenge 30 g/m2, in 2 gekreuzten Arbeitsgängen Saatgut RSM 7.1.1 Landschaftsrasen-Standard ohne Kräuter.

90,00 m2 _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4	Tragschichten und Pflasterarbeiten			
1.4.10	Kiestragschicht 0/32 herstellen			
	Kiestragschicht herstellen, in Müllstellplätzen und Fahrradstellplätzen. Baustoffgemisch 0/32.			
	Verdichtungsgrad/Verformungsmodul Ev2 auf der Oberfläche mind. 80 MN/m ²			
	Einbaudicke 29 cm			
	Einbau zwischen Bordanlagen.			
	Baustoffgemisch Kies-Sand-Gemisch			
	245,00	m2	_____	_____
1.4.20	Schottertragschicht 29 cm			
	Schottertragschicht nach ZTV SoB-StB 04 Stellplätzen und Vorflächen liefern und einbauen, Verdichtungsgrad DPr mind. 103 %, Ev2 = 120 MPa, aus Schotter-Splitt-Sand-Gemisch ohne RC-Material, Körnung 0/45 mm, Kornanteil unter 0,063 mm max. 5 Gew.-v.H., Schichtdicke 29 cm. Einbau zwischen Bordanlagen.			
	Zusätzliche Anforderungen an die profilgerechte Lage und Ebenheit der Tragschicht , 2,5% Quergefälle . Nachbehandlung der Oberfläche zur Sicherung der Querneigung.			
	Hinweis: Tragschicht gleichmäßig gemischt einbringen, bei optimalem Wassergehalt mit geeigneten Verdichtungs- bzw. Vibrationsgeräten bis zur erforderlichen Tragfähigkeit verdichten, so dass eine glatte, geschlossene, wellenfreie, profilierte Oberfläche entsteht.			
	Abrechnung nach Aufmaß und Wiegescheinen			
	16,00	m2	_____	_____
1.4.30	Bordsteine aus Beton setzen, HB 150x300			
	Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein HB 150 x 300. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.			
	Fundamentbeton aus C 12/15; Rückenstütze 15 cm breit, Unterbeton 20 - 24 cm dick			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	36,00	m		
1.4.40	Bordsteine aus Beton setzen, RB 150x220			
	Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein RB 150 x 220. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Bordstein an Rinne. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton aus C 20/25; Rückenstütze 15 cm breit, Unterbeton 20 - 24 cm dick			
	11,00	m		
1.4.50	Bordsteine aus Beton setzen, TB 80x250			
	Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein TB 80 x 250. Steine mit engen Fugen versetzen. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton aus C 20/25; Rückenstütze 15 cm breit, Unterbeton 20 - 24 cm dick Erforderliche Erdarbeiten ausführen.			
	7,50	m		
1.4.60	Bordsteine aus Beton setzen, Absenker 1 m, Zulage			
	Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein HB 150 x 300. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Bordstein Absenkungsstein rechts/links, Absenklänge 1,0 m, als Zulage Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton aus C 12/15; Rückenstütze 15 cm breit, Unterbeton 20 - 24 cm dick			
	13,00	m		
1.4.70	Bordsteine aus Naturstein setzen, Steine des AG			
	Bordsteine aus Naturstein setzen. Steine des AG lagern innerhalb der Baustelle.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Bordstein als Tiefbord setzen Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.		
		Fundamentbeton aus C 12/15; Rückenstütze 15 cm breit, Unterbeton 20 - 24 cm dick		
	8,00	m		
1.4.80		Absenker, Zulage, 1 m		
		Zulage für Bordsteine aus Naturstein für das Versetzen als Absenksteine in geraden Abschnitten und Radien, Absenksteine jeweils rechts/links, Ansichtshöhen von 3 auf 10 cm, einschl. Passschnitt(e) auf Gehrung. Absenklänge ca. 1,0 m.		
	3,00	m		
1.4.90		Rasembordsteine aus Beton setzen		
		Bordsteine aus Beton liefern und setzen.		
		Bordsteine DIN EN 1340, DIT, Rasembord 6/25 cm		
		Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 5 cm unter OF Bordstein, 10 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25, 15 bis 19 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.		
	52,00	m		
1.4.100		Bordsteine trennen, 18/30-15/22		
		Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton, ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden.		
		Bordstein quer und auf Gehrung trennen		
	15,00	St		
1.4.110		Pflasterdecke aus Betonsteinen herstellen,100/200/80		
		Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. in Stellflächen für Fahrräder und Müllschränke Format für Rastermaß = 100/200/80 mm, anteilig halbe Steine liefern. Mit Fase, mit Vorsatzbeton.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Bettung aus Brechsand 0/4 mm		
		Fuge aus Brechsand 0/4 mm		
		Steine im Fischgrätverband verlegen Nutzfläche ungefärbt, Pflaster mit Minifase !		
	260,00	m2		
1.4.120		Pflastersteine zuarbeiten aus Beton Dicke 8 cm		
		Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.		
		Betonpflastersteine schneiden		
		Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke 8 cm.		
	100,00	m		
1.4.130		Pflastersteindecke herst., Steine d.AG		
		Pflasterdecke aus Beton- und Betonverbundpflastersteinen sowie Klinkerpflaster des AG herstellen. Ausführung in Bestandsangleichungen. Einzelflächen 1 bis 5 m2. Steinformat ca. 100/200/(80-100) mm Steine im Reihen- oder Fischgrätverband verlegen. Bettungsmaterial = Brechsand 0/4. Fugenmaterial = Brechsand 0/4. Steine lagern innerhalb der Baustelle. Steine vor dem Versetzen säubern.		
	35,00	m2		
1.4.140		Plattenbelag herstellen, Steine des AG		
		Plattenbelag aus Gehwegplatten des AG herstellen. Ausführung in Gehweg Einzelflächen 2 bis 15 m2. Platten 30x30 cm Bettungsmaterial = Brechsand 0/4. Fugenmaterial = Brechsand 0/4. Platten lagern innerhalb der Baustelle, Entfernung bis		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.150				
1.4.160				
1.4.170				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

betongrau, mit Fase
 Versetzen nach Werksvorschrift und Vorgabe durch
 Bauleitung
 Palisaden höhen- und fluchtgerecht auf einen 15 cm
 starken Unterbeton C 20/25 auf 10 cm Sauberkeitsschicht
 versetzen. Beidseitige Rückenstütze 15 cm breit, 50 cm
 hoch aus Beton
 C 20/25.
 Erforderliche Erd- und Nebenarbeiten ausführen.

6,00 lfm

1.4.180

2-zeil. Rinne aus Schlackepflaster

Schlackepflaster als 2-zeilige Rinne setzen.

Steine des AG, Steine lagern innerhalb der Baustelle

Unterbeton C20/25, 20 bis 24 cm dick, herstellen.
 Bettung aus Zementmörtel, 3 cm dick, herstellen.
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
 Abweichungen von der Ebenheit der fertigen Rinne max. 5
 mm / 4m Richtlatte gemäß DIN 18318
 Fugenbreite 8 - 12 mm.
 Fugenfüllung mit werkseitig hergestelltem
 Pflasterfugenmörtel,
 Pflasterfugen vollfugig einschlämmen mit
 Pflasterfugenmörtel, zementgebunden,
 wasserundurchlässig, flexibilisiert, mit hohem Frost-
 und Tausalz widerstand.
 Druckfestigkeit des Fugenmörtels ≥ 25 bis ≤ 35
 N/mm²
 MARBOS PFM-ZE C o. glw.
 Die Verfugung Rinnensteine hat am gleichen Tag des
 Setzens der Rinnensteine zu erfolgen.
 Nach Ansteifen des Mörtels Pflasteroberfläche reinigen,
 einschl. Abdecken und Feuchthalten der Oberfläche für
 mind. 3 Tage.

10,00 m

1.4.190

**Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst
 Bk0,3 bis Bk1,8*Dicke 10 cm
 50/70*... Freitext ...**

StL-Nr.: 13113138142009

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
 AC 32 T N herstellen.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis
 Bk1,8.
 Einbaudicke = 10 cm.
 Bindemittel = 50/70.

Einbau in Wiederherstellungsflächen als Handeinbau

5,00 m²

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.200				
	Bitumenemulsion aufsprühen Bk0,3 bis Bk1,8*Asphalt frisch C60BP1-S*Menge 300 g/m2 Vor ADS StL-Nr.: 13113063210133 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,8. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP1-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.			
	5,00	m2		
1.4.210				
	Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Bk0,3 bis Bk1,8*Dicke 4,0 cm 50/70*... Freitext ... StL-Nr.: 1311333811100009 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,8. Einbaudicke 4 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau in Wiederherstellungsflächen als Handeinbau			
	5,00	m2		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5 **Ausstattung**

1.5.10 **Fahrradständer liefern und aufbauen, Grundelement**

Grundelement
 für Fahrradständer aus feuerverzinktem Stahlrohr
 d = 30 mm/25 mm
 Wandstärke 2 mm
 zum Aufschrauben
 liefern und aufbauen.
 Einschließlich Befestigungsmaterial
 Fahrradständer mit einseitiger Einstellmöglichkeit für
 2 Räder pro Element und Möglichkeit der
 Rahmenbefestigung.
 Mit Hoch-/Tiefstellung.

Maße: L/T/H 100/58/76 cm

Modell:
 "Euroform w" Fahrradständer Elegance Mod. 186 G o. glw.
 gewähltes Modell:

 (bei keiner Angabe durch den Bieter gilt das
 ausgeschriebene Modell)

Bei Wahl eines anderen Herstellers ist die
 Kompatibilität mit den vorhandenen Modellen
 nachzuweisen!

66,00 Stck _____

1.5.20 **Fahrradständer liefern und aufbauen, Endelement**

Endelement
 für Fahrradständer aus feuerverzinktem Stahlrohr
 d = 30 mm/25 mm
 Wandstärke 2 mm
 zum Aufschrauben
 liefern und aufbauen.
 Einschließlich Befestigungsmaterial
 Endelement für Fahrradständer mit einseitiger
 Einstellmöglichkeit für 2 Räder pro Element und
 Möglichkeit der Rahmenbefestigung.
 Mit Hoch-/Tiefstellung.

Maße Endelement: L/T/H 32/3/83 cm

Modell:
 "Euroform w" Fahrradständer Elegance Mod. 186 G o. glw.
 gewähltes Modell:

 (bei keiner Angabe durch den Bieter gilt das
 ausgeschriebene Modell)

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bei Wahl eines anderen Herstellers ist die Kompatibilität mit den vorhandenen Modellen nachzuweisen!

6,00 Stck

1.5.30 Müllschrank liefern und aufbauen

Müllcontainerschrank liefern und aufstellen für Müllcontainer bis 1,1 cbm
 Monolithischer Betonkörper armiert mit Stahlmatten
 Außenfläche in Sichtbeton
 Alle Stahlteile verzinkt nach DIN EN ISO 1461
 Türen aus Stahlblech im Profilrohrrahmen
 Türen mit Überwurfriegel und Aushebelschutz
 Klappe mit Einwurföffnungen
 Schrammbord innenliegend
 Transporthülsen im Dach mit Abdeckkappen
 Gewicht ca. 1500 kg
 Maße: ca. 166x132x166 cm (H/T/B)

Hersteller/Modell: Inwerk Baustoffe
 Heinrich Mehring GmbH&Co.KG, Dinslaken
 Paul Wolff Müll-Containerbox Klassik EV 1100, o.glw.

gewählter Hersteller/Modell:

 (bei keiner Angabe durch den Bieter gilt das ausgeschriebene Modell)

10,00 Stck

1.5.40 Rohrpfosten des AG aufbauen

Rohrpfosten des AG einbauen.
 Stahlteile feuerverzinkt.
 Pfostenlänge = 3000 mm.
 Einbau einschl. Herstellung des Fundamentes und Ausführung der Erdarbeiten

im unbefestigten Seitenbereich

1,00 St

1.5.50 Verkehrsschild liefern und anbringen

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern und montieren.

Schild P für Hausmeister

Größe 2, 500x500 mm

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Mit Folie der Reflexions-Klasse RA 2,
 Reflexionsfolien-Aufbau C

Schild = flach, 2 mm dick.
 Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach
 IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht ros-
 tendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
 Anbringung neben der Fahrbahn an Pfosten der
 Vorposition. Unterkante des Schildes ab 2,50 m über der
 Verkehrsfläche.

1,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6		Stundenlohnarbeiten		
		Stundenlohnarbeiten		
		<p>Stundenlohnarbeiten Für ausdrücklich vom AG angeordnete und zum Nachweis auszuführende Stundenlohnarbeiten im Zusammenhang mit den Arbeiten des Leistungsverzeichnisses werden berechnet für Tariflohn einschl. Zulagen, Lohn- und Gehaltsnebenkosten (wie z.B. Wegegelder, Fahrkosten, Auslösung) und vermögens- wirksame Leistungen sowie einschl. aller Zuschläge. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden. Auf dem Stundennachweis (Rapportzettel) ist außer der Beschreibung der durchgeführten Arbeit der Name und ausgeübte Beruf der einzelnen Arbeiter anzugeben.</p>		
1.6.10		Vorarbeiterstunden		
		Vorarbeiter - Stunden		
	1,00	Std	_____	_____
1.6.20		Facharbeiterstunden		
		Facharbeiter - Stunden (sämtlicher Gruppen des Bauhaupt- und -nebgewerbes)		
	1,00	Std	_____	_____
1.6.30		Hilfsarbeiterstunden		
		Hilfsarbeiter-Stunden (sämtlicher Gruppen des Bauhaupt- und -nebgewerbes)		
	1,00	Std	_____	_____
		Maschineneinsatz		
		Maschineneinsatz		
		<p>Von der Bauleitung für außervertragliche Arbeiten angeordnete Betriebsstunden von Maschinen. Der Einheitspreis beinhaltet sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Vorhalte- und Betriebskosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.40		Mini-Bagger		
		Hydraulik-Bagger (Mini-Bagger)		
	1,00	Std	_____	_____
1.6.50		Radlader		
		Radlader Schaufelinhalt ca. 1,0 m3		
	1,00	Std	_____	_____
1.6.60		LKW, ca. 10 t Nutzlast		
		LKW, ca. 10 t Nutzlast		
	1,00	Std	_____	_____
1.6.70		Rüttelplatte		
		Rüttelplatte (z.B. AT 2000) Flächenrüttler		
	1,00	Std	_____	_____
1.6.80		Bohr- und Abbauhammer		
		Bohr- und Abbauhammer über 20 kg		
	2,00	Std	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		Erweiterung Fahrradständer und		_____
1.1		Baustellensicherung		_____
1.2		Abbrucharbeiten		_____
1.3		Erdarbeiten		_____
1.4		Tragschichten und Pflasterarbeiten		_____
1.5		Ausstattung		_____
1.6		Stundenlohnarbeiten		_____

Gesamtbetrag: _____
 UST 19,00 %: _____
 Gesamtbetrag Brutto: _____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.